



Kaiserswerther Diakonie
Förderstiftung
Menschen stärken

Projekt Beschreibung



Fotos: Barbara Bechtloff

Ihre Spende für ein würdiges Lebensende

Leben bis zum letzten Augenblick – die Palliativstation im Florence-Nightingale-Krankenhaus

Eine Erkrankung kann unter medizinischen Gesichtspunkten nicht mehr geheilt werden. Die Krankenstation muss verlassen werden. Das eigene Zuhause oder ein Hospiz sind aber oftmals noch nicht die richtigen Orte für einen Menschen in dieser existenziellen Krise. In dieser Phase kann die Palliativstation die Betroffenen auffangen. Hier werden sie auf das veränderte Leben zu Hause oder im Hospiz vorbereitet. Dabei werden sie so versorgt, dass sie für die verbleibende Zeit ein möglichst schmerzfreies, selbstbestimmtes Leben führen können.

Angebot für Körper, Geist und Seele

Auf der Palliativstation herrscht ein besonderer Geist – das spürt man sofort, wenn man sie betritt. Eine warmherzige Atmosphäre umfängt einen, zuweilen geht es sogar fröhlich zu. Schließlich stärkt man hier gleichermaßen Körper, Geist und Seele der Patientinnen und Patienten. Die ganze Bandbreite, die das Leben zu bieten hat, findet sich hier wieder. Es wird geweint und gelacht, gemalt und gelesen, geredet und geschwiegen.

Ein berührendes Beispiel dafür ist eine kirchliche Trauung, die hier bereits gefeiert wurde. Auch andere Wünsche werden gern erfüllt – sei es das Kochen von Lieblings Speisen, eine ganz individuelle Tagesstruktur oder ausgedehnte Bäder mit Aromadüften und Kerzen.

Der ganzheitliche Ansatz zeigt sich in den möglichen Therapien. Dank Physio-, Kunst-, Musik- und Ergotherapie können unsere Patientinnen und Patienten ihre Gedanken und Gefühle kreativ ausdrücken. Das hilft ihnen auch die Krankheit ein Stück weit zu verarbeiten.

Qualifizierte Fachleute aus Palliativmedizin, Palliativpflege, Psychoonkologie, Seelsorge, Physio-, Ergo-, Musik- und Kunsttherapie, Sozialberatung und ein geschultes Team von Ehrenamtlichen arbeiten gemeinsam. Sie bringen Sinn und Freude in das Leben der Patientinnen und Patienten mit ihren Angehörigen. Sie lindern Schmerzen, kontrollieren Symptome und nehmen sich Zeit für Gespräche. Sie schenken den schwer kranken Menschen etwas ungemein Kostbares: Zuwendung und Würde.

Projekt

Beschreibung

Wohnliche Atmosphäre in grüner Umgebung

Unsere Palliativstation wurde 2005 als erste Einrichtung dieser Art in Düsseldorf eröffnet – mit damals sieben Betten in fünf Einzel- und einem Zweibettzimmer. Nicht zuletzt dank großzügiger Spenden konnten wir sie 2021 modernisieren, umbauen und erweitern.

Heute bieten sieben Einzelzimmer und ein Isolierzimmer mit eigenem Bad, WC, Dusche und Waschbecken unseren Patientinnen und Patienten wohlthuende Behaglichkeit.

Ihre Angehörigen können im Gästebett jederzeit bei ihnen übernachten. Im gemeinsamen großen Wohnbereich mit Küche können sie sich mit anderen austauschen, Zeit miteinander verbringen oder sich individuell Mahlzeiten zubereiten. Und der großzügige Park rund um das Florence-Nightingale-Krankenhaus lädt zu Spaziergängen ein. Das Kaiserswerther Rheinufer liegt in erreichbarer Nähe.

Für viele Angebote brauchen wir Ihre Spenden

Gute Rahmenbedingungen für wertvolle Zweisamkeit. „Es ist eine schöne und sehr intensive Zeit für uns“, sagt eine 80-Jährige über das Zusammensein mit ihrer Tochter, „man könnte fast sagen, die intensivste, die wir je hatten.“

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“, fasst die



Unsere Palliativstation - ein Ort für mehr Lebensqualität

Jedes Jahr kommen etwa 175 Menschen zur Behandlung auf unsere Palliativstation. Sie finden die Hilfe, die sie für Körper, Geist und Seele brauchen. Nicht nur die fachärztliche Versorgung, die sich darauf konzentriert, die Symptome und Schmerzen zu lindern ist wichtig. Es ist vor allem essentiell auf die ganz individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten einzugehen - mit allen Möglichkeiten, die zur Verfügung stehen.

englische Ärztin Cicely Saunders das Ziel der modernen Palliativmedizin zusammen. Doch: Menschenwürdige, wertschätzende Pflege ist teuer. Sie erfordert hohe finanzielle Aufwendungen. Längst nicht alle Angebote werden von den Krankenkassen übernommen, wie etwa Musik-, Ergo- und Kunsttherapie. Gerade diese Therapien können jedoch viel bewirken.

Wir sind auf Ihre Spenden angewiesen, um unsere Angebote weiterführen zu können – und den speziellen Geist der Palliativstation aufrecht zu erhalten.

Sie möchten helfen?

Bei Fragen antworten wir Ihnen gerne!

Ihre Ansprechpartner:innen

Christine Taylor

Geschäftsführerin der Förderstiftung der Kaiserswerther Diakonie

Alte Landstraße 179 · 40489 Düsseldorf

Telefon 0211 409-2593 · taylor@kaiserswerther-diakonie.de

Daniel Pellmann Pflegerische Abteilungsleitung

Telefon 0211 409-2345 · pellmann@kaiserswerther-diakonie.de

Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie

Klinik für Gastroenterologie, Onkologie und Allgemeine Innere Medizin

Kreuzbergstraße 79 · 40489 Düsseldorf

Unser Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank

IBAN: DE61 3506 0190 0000 6506 50

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Palliativstation

*Vielen Dank für
Ihre Unterstützung!*